

Netzwerk gegen Lärm,
Feinstaub und andere schädliche
Immissionen e.V.

Anerkannt gem. §3 UmwRG
Mitglied im BBU e.V.



Kontakt:
Internet: www.nglev.de
Mail: schroedermanfred@gmx.de
Tel.: 0151-44515488

Offener Brief

Leverkusen, 12.10.2017

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Armin Laschet, wir, das Netzwerk gegen Lärm, Feinstaub und andere schädliche Immissionen e.V., waren die Klageführer, gegen die Baupläne der Straßenbauverwaltung (Straßen NRW), beim BVerwG in Leipzig.

Das Gericht hat unsere Klage abgewiesen, wir gehen dennoch davon aus, dass die Ausführung deutlich von den Planungsunterlagen abweichen wird.

Wir appellieren an Sie, die Baupläne zu stoppen!

Man muss nicht alles machen, was nicht verboten ist!

Es sollte im Sinne der Menschen geprüft werden, was das Beste für die gesamte Region ist.

Nicht alles was machbar ist, ist sinnvoll.

Die schon jetzt erheblich gesundheitliche Belastung der Leverkusener Bevölkerung wird durch die Planungen von Straßen NRW in einem Maße verstärkt, die nicht tolerierbar ist. Die zurzeit viel beachtete Harvard-Studie zu den Auswirkungen der Feinstaubbelastung bildet den Erklärungshintergrund für 150 – 200 Tote pro Jahr in Leverkusen. Dazu kommen die gesundheitlichen Belastungen durch NOx und Lärm.

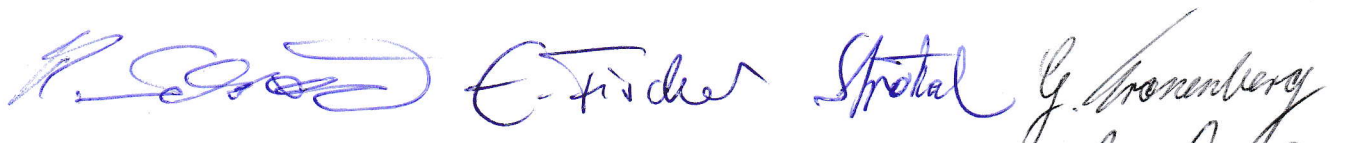
Die Richter des 9. Senates des BVerwG in Leipzig äußerten Bedenken zur Qualität der vorlegten Planung.

Der Vorsitzende Dr. Bier hat mehrfach betont, dass das Gericht nicht der „Reparaturbetrieb“ für eine mangelhafte Planung sein kann!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, handeln Sie im Sinne der Menschen und stoppen Sie die vorgelegte Planung. Geben Sie der Baubehörde auf, eine Brücke in der gleichen Größe – 3-spurig pro Richtung – zu bauen (störungsfreier Verkehr nach nur 3 Jahren max. Bauzeit ohne Eingriff in die Giftmüll-Altlast).

Lassen Sie uns gemeinsam eine Lösung finden, die für die gesamte Region das Beste ist.

Für konstruktive Gespräche stehen wir jederzeit zur Verfügung.


Der Vorstand des Netzwerkes gegen Lärm, Feinstaub und andere schädliche Immissionen e.V.